



Brügger Adrian, Zosso Markus

Operationssäle und Notfall im HFR Tafers

Mitunterzeichner: 0

Datum der Einreichung: 30.06.20

DSAS

Begehren

Der HFR-Standort Tafers wurde seit mehreren Jahren erheblich umstrukturiert. Dasselbe ist auch mit dem Standort Meyriez passiert. Der deutschsprachige Teil des Kantons Freiburg ist der grosse Verlierer dieser Spitalreform.

Im Spital Tafers ist die Schliessung der Operationssäle bis auf weiteres und der Abbau des Notfalldienstes Tatsache. Diese Massnahmen beunruhigen nicht nur das Personal, sondern es ist auch sehr grosses Unbehagen in der Bevölkerung feststellbar. Unter dem Vorwand von Covid-19 werden diese einschneidenden Massnahmen umgesetzt. Aber die Krise, die wir durchmachen, darf nicht das Mittel sein, mit dem der Standort Tafers von vielen seiner Leistungen für die deutschsprachige Bevölkerung abgeschnitten wird. Die jüngsten Entscheide in der Spitalpolitik bekräftigen einmal mehr die angestrebte Zentralisierung nach Freiburg. Zudem ist die extreme Reduzierung des Notfalldienstes in Tafers ein neues Indiz dafür, dass auch diese Leistung zentralisiert wird. Die Ängste bestehen nicht mehr wegen den Umstrukturierungen, sondern wegen der Salami-Taktik, der sehr schlechten Kommunikation und der Unfähigkeit des Staatsrates auch einmal unpopuläre Entscheide zu treffen, statt immer alles vor sich her zu schieben.

Betreffend die Zukunft des HFR wurden schon viele Pläne für die kommenden Jahre vorgestellt, aber die Krise, die wir durchmachen, sollten diese nicht auslösen. Es ist klar, dass die Spitaldichte auf kantonaler Ebene überarbeitet und untersucht werden muss, um für die Freiburger Bevölkerung und die kantonalen Finanzen effizient und wirtschaftlich tragbar zu sein. Die überarbeitete Strategie des HFR sollte im ersten Halbjahr 2020 vorgestellt werden, aber auch hier versteckt man sich hinter der Covid-19 Krise.

Aufgrund dieser Feststellungen stellen sich folgende Fragen:

1. Wie sieht die Zukunft des HFR-Standorts Tafers in der Strategie des Staatsrates und des Verwaltungsrates des HFR aus?
2. Wird die Schliessung der Operationssäle aufgrund der COVID-19-Pandemie eine dauerhafte Schliessung darstellen? Wenn nicht, wann werden diese wieder geöffnet?
3. Wird der Abbau des Notfalldienstes aufgrund der COVID-19-Pandemie ein dauerhafter Abbau darstellen? Wenn nicht, wann wird der Notfalldienst wieder normal betrieben?
4. Welche Kommunikation ist geplant?
5. Wie schnell wird die Bevölkerung im deutschen Teil des Kantons über diesen Sachverhalt informiert?
6. Wie beabsichtigen der Staatsrat und der Verwaltungsrat des HFR, den Standort Tafers künftig zu nutzen?

7. Ist nicht der Staatsrat zuständig für die Schliessung von Bereichen an einem Standort?
 8. Benutzt der Staatsrat die Gesundheitskrise, um sich hinter unpopulären Entscheidungen zu verstecken?
 9. Warum lässt man sich bei der heutigen freien Spitalwahl, so viel Zeit und schiebt solche Entscheide immer und immer wieder auf die lange Bank?
 10. Ist sich der Staatsrat bewusst, dass er mit einem solchen Vorgehen in den Randgebieten des Kantons, dem Süden und Norden, sowie in Deutschfreiburg Angst und Verunsicherung verbreitet?
-